

| Datum der Erstveröffentlichung | Version | Datum der letzten Aktualisierung |
|--------------------------------|---------|----------------------------------|
| 2025-03-28                     | 3       | 2026-06-30                       |

# Offenlegung von Produktinformationen auf Internetseiten

Fidelity Funds - Global Multi Asset Growth & Income Fund



## A. Zusammenfassung

Der Teilfonds fördert Umwelt- oder Sozialeigenschaften, hat aber keine nachhaltigen Anlagen zum Ziel.

Der Teilfonds fördert Umwelt- und Sozialeigenschaften durch Einhaltung spezifischer ESG-Kriterien für Multi-Asset-Fonds von Fidelity (wie unter „Welche Anlagestrategie verfolgt dieses Finanzprodukt?“ dargelegt), die gewisse Mindestanforderungen an ESG-Ratings beinhalten.

Die Umwelt- und Sozialeigenschaften werden anhand von ESG-Ratings bestimmt. ESG-Ratings berücksichtigen Umwelteigenschaften wie CO<sub>2</sub>-Intensität, CO<sub>2</sub>-Emissionen, Energieeffizienz, Wasser- und Abfallmanagement und Biodiversität sowie Sozialeigenschaften wie Produktsicherheit, Lieferkette, Gesundheit und Sicherheit sowie Menschenrechte.

Der Teilfonds ist in gewissem Maße bestrebt, nachhaltige Anlagen zu tätigen.

Der Teilfonds definiert nachhaltige Anlagen als Investitionen in:

(a) Wertpapiere, die durch ihre Wirtschaftstätigkeit (mehr als 50 % bei Unternehmensemittenten) einen wesentlichen Beitrag leisten:

(i) zu einem oder mehreren der in der EU-Taxonomie festgelegten Umweltziele und deren wirtschaftliche Tätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten; oder  
(ii) zu Umwelt- oder Sozialzielen, die mit einem oder mehreren Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) im Einklang stehen; oder

(b) Wertpapiere, die zu einem Dekarbonisierungsziel beitragen, das mit der Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf weniger als 1,5 Grad vereinbar ist; oder

(c) Anleihen, bei denen der Großteil der Erlöse für bestimmte Aktivitäten, Vermögenswerte oder Projekte verwendet werden soll, die zu Umwelt- oder Sozialzielen beitragen;

sofern sie keine Umwelt- oder Sozialziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert werden soll, gute Governance-Praktiken anwenden.

Der Teilfonds wird:

(i) mindestens 70 % seines Vermögens in Anlagen investieren, die die ESG-Kriterien für Multi Asset-Fonds von Fidelity erfüllen,

(ii) mindestens 2 % seines Vermögens in nachhaltige Anlagen investieren, von denen mindestens 0 % ein Umweltziel verfolgen, das mit der EU-Taxonomie konform ist, 1 % ein Umweltziel, das nicht mit der EU-Taxonomie konform ist, und mindestens 1 % ein Sozialziel.

Darüber hinaus wird der Teilfonds die Ausschlusskriterien systematisch anwenden.

In Bezug auf Direktanlagen berücksichtigt der Teilfonds:

1. eine unternehmensweite Ausschlussliste, die Streumunition und Antipersonenminen umfasst; und
2. eine prinzipienbasierte Filterungsrichtlinie, die Folgendes umfasst:

(i) ein normenbasiertes Screening von Emittenten, die ihre Geschäfte nach Ansicht des Investmentmanagers nicht im Einklang mit anerkannten internationalen Normen, insbesondere den im UNGC (Global Compact der Vereinten Nationen) dargelegten, durchgeführt haben; und

(ii) ein Negativscreening bestimmter Sektoren, Emittenten oder Praktiken auf der Grundlage konkreter ESG-Kriterien, bei denen Erlösschwellen zur Anwendung kommen können.

Die Einhaltung spezifischer Ausschlusskriterien des Teilfonds und Verpflichtungen zu spezifischen Multi Asset ESG-Kriterien und nachhaltigen Anlagen werden vom Fidelity-Team für Portfolio-Compliance

täglich überwacht. Die Kontrollen werden im internen Compliance-Überwachungssystem von Fidelity halbautomatisch durchgeführt. Die entsprechenden Regeln werden im Rahmen der vor- und nachbörslichen Überwachung kodiert und täglich an allen Tagen, an denen ein Nettoinventarwert verfügbar ist, überwacht.

Fidelity nutzt mehrere interne und externe Datenquellen, um Umwelt- oder Sozialeigenschaften zu bewerten. Die wichtigsten ESG-Komponenten, die bei der Bewertung von Umwelt- oder Sozialeigenschaften des Teilfonds verwendet werden, sind ESG-Ratings, Daten zu Ausschlusskriterien, Tätigkeitsfiltern und Kontroversen, Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, Daten zur thematischen Ausrichtung sowie Daten zu nachhaltigen Investitionen.

Die ESG-Ratingmethodik von Fidelity deckt zwar ein vielfältiges Spektrum von Umwelt-, Sozial- und Governance-Eigenschaften ab, wird jedoch verwendet, um die finanziell wesentlichsten ESG-Risiken und -Chancen zu ermitteln, und ist daher möglicherweise nicht erschöpfend. Diese Beschränkungen haben jedoch keinen Einfluss darauf, wie die vom Finanzprodukt geförderten Umwelt- oder Sozialeigenschaften erfüllt werden, da sie durch das Ziel abgemildert werden, die Integrität und Angemessenheit der verwendeten Daten zu gewährleisten.

Die Sorgfaltsprüfung (Due Diligence) für die zugrunde liegenden Vermögenswerte erfolgt unter Bezugnahme auf die ESG-Ratings und das Engagement.

Mitwirkung ist kein Element der Umwelt- und Sozialanlagestrategie des Teilfonds.

Es wurde keine ESG-Benchmark bestimmt, um festzustellen, ob die geförderten Umwelt- und Sozialeigenschaften erreicht werden.